Sie finden uns auch im Internet: www.hol-landvolk.de

H 3318

# Landvolk Report

Mitteilungsblatt des Hauptverbandes
des Osnabrücker Landvolkes (HOL)

Nr. 9 Bersenbrück, 30. September 2020

## Grundschüler erleben die Landwirtschaft in Merzen

Zum 16. Mal hatten die Merzener Bauern die Viertklässler der Grundschule eingeladen. „Normalerweise machen wir das schon im Juni, dann ist die Natur am schönsten", sagt Werner Brinkmann, auf dessen Hof die Kinder vier der fünf Stationen zum Thema Landwirtschaft erleben durften. Aus gegebenem Anlass wurde der Besuch nun in den September verschoben.

Die Stationen, an denen die Schüler etwas über die Landwirtschaft lernten, ließen kaum ein Thema aus: von Milchwirtschaft, über Pflanzenbau und Natur, Schweinehaltung und Geflügel und Hähnchenmast bis hin zu Hof und Maschinen. Auf einem Rundweg um den Hof Brinkmann sahen und hörten die Schüler vieles über den Ackerbau. Traktor, Pflanzenschutzmittelspritze, Pflug, Güllefass und Co. fanden sie auf dem Hof. Hier erklärten Landvolk Ortsvorsitzender Markus Kemme und Stellvertreter Bernd Thölenjohann, wie Pflanzen gedüngt werden, warum die Gülle mit einem Schleppschlauchverteiler ausgebracht wird und wie viel Pflanzenschutzmittel eine Feldspritze ausbringt. Auch einen Einblick in die Schweinehaltung erhielten die Kindern. Was fressen die Tiere, wie lange trägt eine Sau und wie viele Ferkel bringt sie zur Welt? Bei der Station zur Geflügelhaltung und Hähnchenmast lernten die Schüler, wie viel ein Küken beim Einstallen und wie viel das Tier beim Ausstallen wiegt. Außerdem wurde der Produktionszyklus der Hähnchenmast erklärt.

Mit Trecker und Planwagen wurden die Kinder zur nächsten Station gefahren. Im Kuhstall des Hofs Büscher lernten sie, welche Lebensmittel aus Milch entstehen, wie die Kühe gemolken werden und wie viel Milch sie geben. Natürlich durfte auch ein Besuch bei den Kälbern nicht fehlen. Die Begeisterung war groß, als die Kälbchen gestreichelt werden durften. Beendet wurde der Vormittag mit einem Quiz. Zehn Fragen gab es für die Kleinen, zum Beispiel: Wie viele Liter Gülle passen in das Güllefass auf dem Hof? Wie viel Liter Milch gibt eine Kuh pro Jahr? Nenne drei Getreidearten…

*Von Sämaschine über Güllefass bis Pflanzenschutzspritze, vom Huhn bis zur Kuh – die Viertklässler der Grundschule Merzen lernten auf den Höfen Brinkmann und Büscher die Landwirtschaft hautnah kennen.* *Foto: Wolter*

Dass der Hofbesuch bereits zum 16. Mal stattgefunden hat, zeigt, dass die Aktion bei den Schülern und Lehrkräften gut ankommt. Rund 15 Landwirte haben den Tag gestaltet. „Ein bisschen Aufwand bringt es immer mit sich, aber wenn viele mit anpacken, geht alles besser", sagen die Landwirte. „Und der Aufwand ist es jedes Mal wert."

Ortsverbände oder auch einzelne Landwirte, die ähnliche Aktionen umsetzen möchten, können sich gerne für Infomaterial und Tipps an den HOL wenden. Kinder auf die Höfe zu holen, ist die beste Öffentlichkeitsarbeit. *Conrad*

## LandFrauen auf Facebook

Der LandFrauen Kreisverband Osnabrück ist jetzt auch auf Facebook aktiv. Das erste größere Projekt, das die LandFrauen auf ihrem Profil gestartet haben, lief im Rahmen der Aktionswoche „Deutschland rettet Lebensmittel", zu der das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter seiner Kampagne „Zu gut für die Tonne" aufgerufen hatte. Acht Tage lang posteten die LandFrauen vielseitige Rezeptvideos zur Resteverwertung. Die Rezepte können auch auf der Homepage landfrauen-osnabrueck.de gefunden werden.

Jeder ist gerne dazu eingeladen, den LandFrauen (landfrauenosnabrueck) auf Facebook zu folgen und mehr über ihre Aktionen und Veranstaltungen zu erfahren.

# Experimentierfeld Agro-Nordwest: Online-Befragung von Landwirtinnen und Landwirten

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert aktuell deutschlandweit verschiedene Experimentierfelder. Eines dieser Experimentierfelder ist das Projekt „Agro-Nordwest". Ziel dieses Projektes ist es, bedarfsorientierte, realistische Ansätze zur Bewältigung von technischen, ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen im Zuge der digitalen Transformation zu entwickeln (https://www.agro-nordwest.de/ ).

Das Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) an der Ruhr-Universität Bochum ist ein Partner in diesem Projektverbund und setzt die arbeitswissenschaftliche Perspektive in den Fokus. Aktuell führt das IAW eine Online-Befragung unter Landwirtinnen und Landwirten durch. Ziel der Befragung ist es von Landwirtinnen und Landwirten ein Feedback zur aktuellen Situation in der Landwirtschaft zu erhalten und Entwicklungsperspektiven auszuloten.

Unterstützen können Sie das Forschungsvorhaben des Bochumer-Teams, indem Sie an der Online-Umfrage „Zukünftige Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft" teilnehmen und diese an interessierte Landwirtinnen und Landwirte weiterleiten. Über Hinweise zur besseren Verbreitung der Umfrage freut sich das Forscherteam ebenfalls.

Die Befragung ist anonym und nimmt in etwa 25 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch. Der angehängte QR-Code und der folgende Link führen zu der Umfrage: https://survey.iaw.ruhr-uni-bochum.de/index.php/863234?lang=de. Das Bochumer-Team würde sich sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Rückfragen können Sie gerne an Saskia Hohagen (saskia.hohagen@ruhr-uni-bochum.de) oder Lukas Zaghow (lukas.zaghow@ruhr-uni-bochum.de) richten. Gerne können Sie auch an den Ergebnissen der Befragung teilhaben, da die Möglichkeit besteht, sich am Ende der Befragung für den Ergebnisbericht zu registrieren.

*Institut für Arbeitswissenschaft,*
*Ruhr-Universität Bochum*

Mineralöle – Gertken
49599 Voltlage
HEIZÖL - DIESEL - SCHMIERSTOFFE - RAPSÖL
Wir liefern Ihnen die Qualitäten mit denen Sie weiterkommen!
ARAL - Markenqualität - hochwertig und wirtschaftlich
Rufen Sie an, es lohnt sich! Telefon 0 54 67 / 606

Wenn der Landwirt sich Dank professioneller Beratung auf seinen Betrieb konzentrieren kann:
Sparkasse Osnabrück
Firmenkunden
Telefon: 0541 324-2136
www.sparkasse-osnabrueck.de/agrar

# Landtagsabgeordnete zwischen Rosenkohl und dem Niedersächsischen Weg

Nach zahlreichen Verhandlungen über den Niedersächsischen Weg wurden nun die Vorschläge für die Änderungen des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes, des Wasser- und Waldgesetzes beschlossen. Diese Empfehlungen gehen jetzt an die Abgeordneten, die über die Gesetzesänderungen zu entscheiden haben. Dies nutzte das Landvolk als Anlass, um die Landtagsabgeordneten aus den hiesigen Wahlkreisen auf den Betrieb Alswede einzuladen, der mit einem Rundweg um sein Gemüsefeld in Zusammenhang mit dem Niedersächsischen Weg anschaulich über das Thema Artenvielfalt in unserer Region informiert. Anette Meyer zu Strohen aus Osnabrück, Christian Calderone aus dem Artland und Martin Bäumer aus Glandorf (alle CDU) kamen der Einladung nach. Auf dem Feldrundgang faszinierten vor allem die Süßkartoffeln, die eigentlich vornehmlich in warmen Regionen, in den Tropen und Subtropen, wachsen und der Rosenkohl, dessen Röschen am Stängel der Pflanze, in den Blattachseln wachsen, die Abgeordneten.

In der anschließenden Gesprächsrunde verdeutlichte Landvolk-Präsident Albert Schulte to Brinke die Forderungen der Landwirtschaft an die Landtagsmitglieder in Bezug auf die Verhandlungen um die betreffenden Gesetze, für die mit dem Niedersächsischen Weg Vorlagen geschaffen wurden. Es gehe darum, zwar zeitnah die Gesetze durchzubringen, allerdings sollten sie intensiv beraten und diskutiert werden, bestätigten auch die Abgeordneten. „Qualität geht hier vor Geschwindigkeit", sagt Martin Bäumer. „Wir müssen uns nicht durch das Volksbegehren Artenvielfalt unter Druck setzen lassen", ist Calderone überzeugt. Die Gesetze müssten verständlich formuliert werden und es muss klar werden, dass die Landwirte für die zusätzlichen Auflagen zu entschädigen sind. Durch erhöhte Wasserentnahmegebühren soll die gesamte Gesellschaft ihren Beitrag zum Naturschutz leisten, erklärt Bäumer.

Anette Meyer zu Strohen fragte die anwesenden Landwirte, was sie sich von der Politik wünschen. „Wir brauchen Perspektiven. Vor allem, wenn wir junge Landwirte behalten wollen", plädiert Frank Alswede mit Blick auf die Zukunft seiner Söhne Eike und Arne, die den Betrieb übernehmen wollen. „Verlässlichkeit ist das A und O", bestätigt Schulte to Brinke. „Wir müssen es schaffen, die Balance zwischen Lebensmittelproduktion und Artenvielfalt zu schaffen." *Conrad*

*Anette Meyer zu Strohen (3. v. r.), Christian Calderone (1. v. r.) und Martin Bäumer (1. v. l.) (alle MdL CDU) waren der Einladung des Landvolks auf den Hof Alswede gefolgt, um sich über die hiesige Lebensmittelproduktion und die Forderungen der Landwirte im Rahmen des Niedersächsischen Weges zu informieren.* *Fotos: Conrad*

WIR SICHERN WERTE!
Maßgeschneiderte und exclusive Versicherungslösungen für Landwirte, Gewerbe und Privatversicherungen!
OPTIMAL: STARKE LEISTUNG FAIRE PREISE
Wir bieten:
- Kostenloser Versicherungscheck
- Landwirtschaftlicher Spezialmakler
- Deutliche Leistungsverbesserungen
- Abwicklung aller Versicherungsangelegenheiten
- Schnelle und kompetente Hilfe im Schadenfall

Versicherung von:
- Biogasanlagen
- Windkraftanlagen
- Photovoltaikanlagen

Sie haben noch Fragen oder möchten sich umfassend informieren? Rufen Sie uns an.
ISW Versicherungsmakler GmbH
Am Markt 8 49661 Cloppenburg Tel 0 44 71 - 700 88 - 20
Fax 0 44 71 - 700 88 - 60 Mail info@isw-vsmakler.de Web www.isw-vsmakler.de

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT
PELLETS- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNGEN
HARGASSNER BIOMASSE-ZENTRUM Weser/Ems
EUT
BIOMASSE-ZENTRUM WESER/EMS
effizienter, umweltfreundlicher, transparenter
EUT GmbH
Schwerthofstraße 4, 49586 Merzen
T +49 (0) 54 66 / 92 03-0
www.umweltzukunft.de

# Fachdialog Landwirtschaft – im Gespräch mit Landrätin Anna Kebschull

Der Landkreis Osnabrück bietet zum Thema Klimafolgeanpassung am 03. November 2020, um 18 Uh, eine Online-Videokonferenz für Landwirt*innen und deren Verbände an. Die Landrätin Anna Kebschull wird drei Stunden lang auf Ihre Fragen und Meinung zu den Aussagen und Maßnahmen des Konzepts für die regionale Landwirtschaft eingehen.
Sie können die Veranstaltung nutzen, um Ihr Anliegen direkt an die Landrätin weiterzutragen und so die Interessen der regionalen Landwirte zu vermitteln aber auch einfach nur zuhören. Unter folgendem Link finden Sie weitere Infos und die Anmeldung für die Veranstaltung:
www.klima-beteiligung.lkos.de -> Unsere Veranstaltungen -> Fachdialog Landwirtschaft *LK OS*

# Kärcher Herbstaktion

Anfang September ist die Kärcher Herbstaktion gestartet. Unter dem Motto „Danach kräht der Hahn" bietet Kärcher exklusiv für Mitglieder des Landvolks Reinigungsgeräte für den landwirtschaftlichen Einsatz zu Sonderkonditionen an.
Weitere Infos und das Bestellformular finden Sie auf unserer Homepage, osnabrueck-landvolk.de, unter Aktuelles.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ulrike Voß-Hasse (Geschäftsstelle Osnabrück) 0541/56001-29, Voss-Hasse@hol-landvolk.de oder
Anna Keeve (Geschäftsstelle Bersenbrück) 05439/9471-20, A.Keeve@hol-landvolk.de

# Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande unter neuem Namen

## Als LandTouristik Niedersachsen e.V. breiter aufgestellt

Mit der Änderung im Vereinsregister firmiert die Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande Niedersachsen e.V. künftig unter dem Namen LandTouristik Niedersachsen e.V. (LTN). Der Landesverband kümmert sich seit 1972 um die Vertretung, Betreuung und Vermarktung von Ferienhöfen in Niedersachsen mit landwirtschaftlichem Ursprung. Nun soll die Verbandsarbeit, die von der Geschäftsstelle in Oldenburg geleistet wird, breiter aufgestellt werden. Gerade in der Corona-Pandemie hat sich nach den Worten der Vorsitzenden Martina Warnken gezeigt, wie wichtig in solchen Fällen die passende fachliche Betreuung für die Ferienhöfe ist, was auch andere landtouristische Anbieter wie Hofcafés, Hofläden oder sonstige Gastgeber im ländlichen Raum auf den Landesverband aufmerksam gemacht hat. „Der neue Name ist prägnanter und sagt deutlicher aus, dass wir inzwischen für alle landtouristischen Anbieter in Niedersachsen arbeiten", erläutert die Vorsitzende die Beweggründe zur Namensänderung.

Auch sonst hätten sich über die fünf Jahrzehnte seit der Gründung Aufgaben und Mitgliederstruktur stark verändert. „Unsere Basis sind nach wie vor Betriebe mit klassischem Urlaubsangebot auf dem Bauernhof mit verschiedenen Tierarten und aktiver Landwirtschaft", fügt Warnken hinzu. Die Struktur vieler Höfe in der Einkommenskombination habe sich allerdings gewandelt, bei einigen sei die aktive Landwirtschaft weniger geworden und die Bedeutung des touristischen Betriebszweig gewachsen. Tiere gäbe es auch auf diesen Höfen natürlich immer noch, allerdings in anderem Umfang und nicht selten für das Gästeerlebnis. „Wir sprechen hier nicht mehr von Bauernhöfen, sondern von Landhöfen und greifen diese Differenzierung in unserer Beratung und Vermarktung auf", ergänzt die Geschäftsführerin Vivien Ortmann und weist zum Beispiel auf die Webseite www.bauernhofferien.de hin. Dort seien Bauernhöfe, Landhöfe und weitere touristische Anbieter in übersichtlichen Kategorien erfasst.

Auch Anbieter ohne Hof, die eine besondere Unterkunft in ländlicher Atmosphäre haben, können mittlerweile dem Verband beitreten und sich über die Webseite online vermarkten lassen. Dafür wurde extra die Kategorie „Ländlich übernachten" geschaffen. Und auch andere Anbieter in Niedersachsen, die mit ihrer Dienstleistung zur Attraktivitätssteigerung des ländlichen Raumes und des ländlichen Tourismus beitragen, sind herzlich willkommen. Der Landesverband bietet so nach den Worten von Vivien Ortmann allen landtouristischen Anbietern ein Dach, unter dem sie sich vermarkten können, von dem sie Beratung und Fortbildung erhalten und unter dem sie sich mit anderen Betrieben im Landtourismus austauschen können.

„Wir freuen uns, dass unsere Mitglieder diesen Schritt mitgehen. Der neue Name ist Programm, und wir wollen weiter eine starke, wachsende Gemeinschaft mit vielen neuen Mitgliedern aus dem Landtourismus in Niedersachsen sein", blickt Warnken nach vorn. Mit einer Schnuppermitgliedschaft werde es Interessenten ab sofort leicht gemacht, dabei zu sein. Weitere Informationen dazu auf bauernhofferien.de/mitglied-werden.

*LandTouristik Niedersachsen e.V.*

# Von-Ravensberg-Schule und Landvolk gehen Kooperation ein

Mehr landwirtschaftliche Bildung, bessere Einblicke in die betrieblichen Abläufe – dafür sind die von-Ravensberg-Schule Bersenbrück und der Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes (HOL) einen Kooperationsvertrag eingegangen.

Zu Besuch an der Oberschule waren HOL-Vertreterin Verena Keisker (Schulprojekt „Transparenz schaffen"), Landvolk Ortvorsitzender Thomas Wellmann und Astrid Gösling, die beide regelmäßig Schulklassen und Kindergartenkinder auf ihre Höfe einladen, sowie Nora Wolter und Vanessa Conrad (Öffentlichkeitsarbeit HOL). Schulleiter Ludger Große Holthaus, Dominik Welp, Lydia Lass und Ellen Schlüns aus dem Lehrerkollegium berichteten von der Einbindung des Themas Landwirtschaft in den Unterricht. Vor allem im Fach Geographie wird die landwirtschaftliche Produktion betrachtet, erzählt Lydia Lass. Mit ihrer achten Klasse hält Ellen Schlüns, Fachleitung Biologie, Schulbienen. Fächerübergreifend behandeln sie die Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel. Dominik Welp, der an der Oberschule für betriebliche Kooperationen und die Berufsorientierung zuständig ist, wünscht sich in diesen Bereichen eine intensivere Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Seite. Inhalt der Kooperation sollen Betriebserkundungen und Information über das Berufsfeld Landwirtschaft sein. Außerdem wird künftig auf beiden Seiten über die gemeinsamen Aktionen berichtet. Der HOL kann Vorschläge für Projekte in den Bereichen Biologie, Geographie und Wirtschaft einbringen. Schulleiter Große Holthaus sieht in der Kooperation eine „Win-win-Situation". Die Schüler erhalten Einblicke in die praktische Landwirtschaft und können sich ein realistisches Bild von ihr als Arbeitsplatz, von den ökologischen Rahmenbedingungen und den Qualitätsanforderungen machen.

Das Landvolk kann in Zusammenarbeit mit der Oberschule Unterrichtsinhalte praxisbezogen gestalten.

*v.l.: Lydia Lass, Astrid Gösling, Dominik Welp, Ellen Schlüns, Schulleiter Ludger Große Holthaus sowie Verena Keisker und Thomas Wellmann freuen sich auf die Kooperation rund um das Thema Landwirtschaft. Foto: HOL/Wolter*

So wird für die Schüler auch eine Verzahnung der Fächer Biologie, Geographie und Wirtschaft möglich. Über das Bildungsprojekt „Transparenz schaffen", das von Verena Keisker seitens des HOL betreut wird, werden die Schülerinnen und Schüler auf die Betriebe geholt. Thomas Wellmann und Astrid Gösling berichten von den Abläufen eines Hofbesuchs. An verschiedenen Stationen erleben die Kinder und Jugendlichen die Vielfalt und Bedeutung der heimischen Landwirtschaft. Auf dem Hof Wellmann durchlaufen sie die Stationen Schweinemast, Rinderhaltung, Acker und Maschinen. Zentrales Thema ist der Kartoffelanbau. Der steht auch bei der Familie Gösling im Vordergrund. Vom Anbau bis zur Verarbeitung als Pommes- oder Chipskartoffeln erfahren die jungen Besucher alles über die Kartoffelproduktion. Dabei legen sie auch selbst Hand an und schnippeln und kochen die Kartoffeln.

Ein großer Punkt ist auch die Gewinnung von Nachwuchs für die Landwirtschaft. In der Vergangenheit entschieden sich zwei bis drei Absolventen für das Berufsfeld, berichtet Dominik Welp. Die Kooperation bietet mit Einblicken in die landwirtschaftliche Praxis die Chance, den Berufszweig für mehr Schülerinnen und Schüler attraktiv zu machen. Denn wachsende landwirtschaftliche Betriebe sind zunehmend auf Fremdarbeitskräfte angewiesen, an denen es häufig mangelt. Um den Schülerinnen und Schülern den Beruf Landwirt näherzubringen, bieten sich für das Landvolk und die landwirtschaftlichen Betriebe Hausmessen und Betriebsvorstellungen in der von-Ravensberg-Schule an. Auch am Zukunftstag können die Schülerinnen und Schüler in die Arbeit auf einem landwirtschaftlichen Betrieb schnuppern.

Die von-Ravensberg-Schule und der HOL freuen sich auf die Zusammenarbeit und künftige gemeinsame Projekte.

*Conrad*

## Angebot für Waldbesitzer, Landwirte, Jäger und Pferdenarren

Im Nov. 2020 bietet der Naturpark TERRA.vita an jeweils zwei Wochenenden Lehrgänge rund um das Thema Arbeitspferde in der Forstwirtschaft und der Landschaftspflege an.

Für Mitglieder des HOL ist die Teilnahme kostenlos. Teilnehmerplätz sind begrenzt. Weitere Infos unter: www.terra-natura2000.de

*Foto: Behlert*

# Digitale Lösungen im Agrarbereich

Guter Netzempfang auf dem heimatlichen Hof? Für viele Landwirte viel mehr Traum als Realität. Digitalisierung ist auch in der Landwirtschaft ein immer wichtigerer Faktor, doch scheitert es häufig noch an der Umsetzung. Wie dies funktionieren kann, zeigt ein Projekt auf dem Hof Langsenkamp in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Lingen. Dazu gehört auch die Hochschule Osnabrück, deren Agrarbereich sich in Osnabrück-Haste befindet. Im Rahmen dieses Projektes wurde ein Netzwerk auf dem Hof installiert, um die Netzqualität auf der abgelegenen Hofstelle deutlich zu verbessern. Ein ausführliches Video dazu findet man auf der Homepage vom Kompetenzzentrum Lingen.

Ein weiteres Projekt des Kompetenzzentrums erfolgt zusammen mit dem Landwirt Reinhard Langenberg aus Bissendorf und dem Startup RegioShopper. Ziel des Startups ist es, Landwirte bei der Direktvermarktung zu unterstützen. Bei diesem Projekt liegt der Fokus auf einer digitalen Erweiterung des Hofladens in Form eines Onlineshops. Man benötigt lediglich eine Emailadresse, damit man die gewählten Produkte reservieren und dazu einen Abholzeitraum auswählen kann. Langenberg bemerkt im Rahmen des Projekts erste positive Auswirkungen bei der Neukundengewinnung. Unter www.langenberg.regioshopper.com können Sie einen Einblick in den Aufbau und das Sortiment zu bekommen.

Sind Sie ebenfalls an entsprechenden Maßnahmen auf Ihrem Hof interessiert? Die Beratung durch das Kompetenzzentrum Lingen ist für Sie als Landwirt kostenlos!

Mehr Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage des Kompetenzzentrums:
kompetenzzentrum-lingen.digital

*Wolter*


## Impressum

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | HOL-Kreisbauernverband |
| Redaktion: | HOL-Geschäftsstelle Osnabrück, 49082 Osnabrück<br>Am Schölerberg 6, Tel.: 0541/560010, Vanessa Conrad |
| Anzeigen: | Anita Lohbeck |
| Druck: | Kuper Druck – 49594 Alfhausen |
| Erscheinungsweise: | monatlich zum Monatsende |
| Redaktionsschluss: | 20. des Monats |

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder etc. wird keine Haftung übernommen. Artikel, die mit Autorenangabe gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.


## LandFrauen Kreisverband Osnabrück

**Veranstaltungen im Oktober 2020**

Hinweis: Für alle Veranstaltungen gelten die jeweils gültigen Abstands- und Hygieneregeln. Beim Betreten der Räumlichkeiten ist in jedem Fall ein Mund-Nasen-Schutz bis zum jeweiligen Platz zu tragen. Da die erlaubten Teilnehmerzahlen zu den einzelnen Veranstaltungen unterschiedlich sind, ist grundsätzlich eine Anmeldung erforderlich.

**Kreisverband, 13. Oktober**

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
„Vorratshaltung 2020 – Zwischen Hamsterkäufen und Normalität"
Sind häusliche Vorräte in heutiger Zeit noch notwendig? Wie lege ich selbst Vorräte an und was ist dabei zu beachten? Gibt es Trends in der Vorratshaltung?
Ref.: Ökotrophologin Gesa Gr. Endebrock, 19.30 Uhr, Seminarraum Bezirksstelle OS der LWK Niedersachsen, Am Schölerberg 7

**29. Oktober**

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung:
„Machen Smartphones schlau oder dumm?"
Die öffentliche Meinung geht fast ausschließlich in eine Richtung: Das Smartphone ist Helfer in allen Lebenslagen. Doch ist die Flut an Informationen wirklich ein Segen, wie von vielen Menschen behauptet? Oder ist sie eher ein Fluch?
Ref.: Diplom-Journalist Marcel Maack, Bispingen 19.30 Uhr,
Seminarraum Bezirksstelle OS der LWK Niedersachsen, Am Schölerberg 7

**LandFrauenverein Bissendorf – Holte, 20. Oktober**

Vortrag: „Alte Gemüsesorten neu entdecken"
Ref.: Beate Langenhorst, LWK Niedersachsen, 14.30 Uhr, Gaststätte Rose

**LandFrauenverein Glandorf, 22. Oktober**

Vortrag: „Endlich Ruhe im Bauch"
Sind wirklich immer Laktose, Fruktose und Gluten für die Beschwerden verantwortlich? Tipps für eine gesunde Lebensweise
Ref.: Dipl.-Ökotroph. Insa Raabe-Jost, 15.00 Uhr, Saal Herbermann

**LandFrauenverein Glane – Bad Iburg, 05. Oktober**

Kreativ-Abend: „Gestalten mit Wachs"
Es können Kerzen mit einem Foto vom Handy versehen oder mit einem schönen Motiv von Servietten (die mitzubringen sind) verziert werden
Ref.: Carmen Sofke, 19.00 Uhr, Pfarrheim Glane, Alte Bücherei

**LandFrauenverein Hasbergen – Hagen, 14. Oktober**

Bilder-Vortrag: „Die Seilbahn im Hüggel"
Bau, Betrieb und Funktion der Anlage
Ref.: Martin Fraunheim, 14.30 Uhr, Restaurant Dierker, Hagen a.T.W.

**LandFrauenVerein Schledehausen, 14. Oktober**

Vortrag: „Wenn die Plastiktüte wieder auf dem Teller landet…"
Mikroplastik in der Umwelt und im Essen - Ein Alltag ohne Kunststoffe? Kaum vorstellbar.
Ref.: Beate Langenhorst, LWK Niedersachsen, 14.30 Uhr, Hünerbein's Posthotel

**28. Oktober**

Kochkurs „Herbstgemüse"
Ref.: Jutta Lange, 19.00 Uhr, Juttas Kochbar, Lindenstr. 33, Bad Essen

**LandFrauenverein Wallenhorst, 15. Oktober**

Kreativ-Werkstatt: Gestalten von 3 D – Bilderrahmen
Die Rahmen können für verschiedenste Anlässe individuell gestaltet werden.
Ref.: Meike Meyknecht, 19.00 Uhr, Pfarrheim Wallenhorst

**20. Oktober**

Vortrag: Kriminalität und Alter
Es werden die Aspekte „Senioren als Opfer von Straftaten", „Senioren als Täter" ebenso beleuchtet wie Fragen der Prävention.
Ref.: Ann Oldiges, Polizei Bramsche, 14.30 Uhr, Gasthaus Barlag

HOL
HAUPTVERBAND
des Osnabrücker Landvolkes
– Kreisbauernverband –
Liebigstraße 4
49593 Bersenbrück



Landwirtschaftskammer Niedersachsen

# Zukünftige Fütterungsstrategie für Betriebe mit einer bestehenden RAM-Verpflichtung

**Seit 2017 wird das bis dahin geltende RAM-Konzept in der Düngeverordnung nicht mehr berücksichtigt.**

Das RAM-Konzept beschrieb ein N- und P- reduziertes Fütterungskonzept, welches für die Bereiche der Sauen-, Ferkel- und Mastschweinehaltung sowie Hähnchen-, Putenmast und Legehennenhaltung entwickelt worden war. Niedersächsische Tierhalter, die sich im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens verpflichtet hatten, dieses Fütterungskonzept einzusetzen, hatten die Möglichkeit, den hieraus resultierenden geringeren Nährstoffanfall, sowie auch reduzierte Ammoniakemissionen geltend zu machen.

Alternativ wurde das DLG- Fütterungskonzept (DLG- Band 199), welches eine Abstufung der Nährstoffausscheidungen in Abhängigkeit von Rohprotein- und Phosphorgehalt des Futters ermöglicht, in die geltende Düngeverordnung integriert. Mit diesem können sowohl der geringere Nährstoffanfall als auch die verringerten Ammoniakemissionen weiterhin berücksichtigt werden.

Um einen genehmigungskonformen Betrieb der Stallanlagen sicher zu stellen, wurde vom Land Niedersachsen eine entsprechende Nachfolgeregelung durch Erlass verfügt. Demnach müssen Tierhalter, deren aktuelle Bau- und Betriebsgenehmigung eine Auflage zum Einsatz von nährstoffreduziertem Futter nach dem bisherigen RAM-Konzept beinhaltet,

- in der **Sauen-, Ferkel- und Mastschweinehaltung** die jeweiligen Nährstoffanfallswerte für eine stark **N-/P- reduzierte Fütterung**,
- in der **Hähnchen-, Putenmast und der Legehennenhaltung** die jeweiligen Nährstoffanfallswerte für eine **N-/P- reduzierte Fütterung**

in Ansatz bringen, und diese Fütterung dem entsprechend nach DLG-Fütterungskonzept einsetzen und nachweisen können.

Ansprechpartner für fachliche Informationen zur Fütterung nach dem DLG-Fütterungskonzept insbesondere in der Schweinehaltung in der Bezirksstelle Osnabrück der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ist Gerd Hermeling (Tel. 05439/9407-33).

Jörg Schomborg, Bez.St. Osnabrück, 0541/56008-125
Ludger Bernhold, ASt. Bersenbrück, 05439/9407-28

# Gesund durch den Winter

**Das Immunsystem stärken mit Heilkräutern!**

Mit den Herbst- und Wintermonaten beginnt alljährlich die Saison für Erkältungskrankheiten. Der Körper wird in dieser Zeit besonders attackiert von Viren und Bakterien. Er weiß sich zwar selber zu schützen, Kräuter können unser Immunsystem jedoch zusätzlich stärken. Wichtige Hinweise und interessante Zusammenhänge zur vorbeugenden Wirkung von Kräutern zeigt in diesem Seminar die Kräuterfrau und Heilpraktikerin Tanja Michaela Meyer auf. Wie einfach es ist, selber wertvolles Kräutersalz und einen Brustbalsam herzustellen, können Teilnehmende praktisch ausprobieren.

Dieses Seminar der Landwirtschaftskammer Niedersachsen findet statt am

**Donnerstag,**
**22. Oktober 2020**
**von 09.30 bis 15.30 Uhr**

Veranstaltungsort: LWK Niedersachsen
Bezirksstelle Osnabrück
Am Schölerberg 7, 49082 Osnabrück
Gebühr: 68 € incl. Materialkosten

**Information und Anmeldung:**
Email: christiane.rehkamp@lwk-niedersachsen.de, Tel.: 0541 56008 146
Internet: www.lwk-niedersachsen.de unter Webcode 33004846

# Absage Veranstaltung

Aufgrund der unsicheren Situation um die Corona-Pandemie wird die Maschinenvorführung „Technik zur Gewässerunterhaltung" in Hausstette, auf die wir im letzten Landvolk Report aufmerksam gemacht hatten, um ein Jahr auf den 07. Oktober 2021 verschoben. „Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht, aber die Sorge um die Gesundheit von Ausstellern und Besuchern war ausschlaggebend", sagen die Organisatoren. Die Veranstalter der Landwirtschaftskammer bitten um Verständnis für diese Entscheidung und hoffen, dass Sie auch im kommenden Jahr die Veranstaltung besuchen werden.